

Christian Debus

Die ersten C-Trainerausbildungs-Module des Fechtverbands Niedersachsen fanden online statt. Hier ein persönliches Resümee.

Am 17. und 18. April fand der zweite Online-Lehrgang der C-Trainerausbildung 2021 unter der Leitung von Friederike Janshen und Sergej Kentesh statt. Etwa zwanzig Teilnehmer:innen arbeiteten an diesem Experiment erfolgreich mit.

Vorweg, der Lehrgang war richtig klasse.

Ein Online-Lehrgang kann einen Präsenzlehrgang nicht ersetzen, das ist klar. Aber ein Online-Lehrgang eignet sich gut, theoretische Inhalte zu erarbeiten und dadurch die Präsenzlehrgänge zu bereichern.

Die Online-Seminare von Janshen und Kentesh nutzten die medienspezifischen Vorteile der internet-basierten Ausbildung. Die Ausbilder:innen stellten die Analyse des Semifinales im Herrenflorett des Grand Prix in Doha an den Anfang des Wochenendes. Davon ausgehend konnte diskutiert werden: Was eigentlich ist Fechten? Was braucht ein guter Fechter an Fähigkeiten? Was gehört alles zur fechterischen Ausbildung? Welche Fähigkeiten muss eine Fechttrainerin oder ein Fechttrainer hierfür mitbringen? Was muss gelehrt werden, und vor allem: wie?

Von diesen Überlegungen ausgehend wurden Aufbau und Inhalte des Fechttrainings, didaktische Prinzipien und methodische Überlegungen im powerpointgestützten Vortrag weitergegeben. In Einzelarbeit wurden Texte gelesen. Die Teilnehmer:innen diskutierten im Plenum oder arbeiteten in Gruppenräumen. Die Ergebnisse wurden auf einem für alle zugänglichen Padlet gesammelt.

Besonders gut hat mir gefallen, dass Fechter und „Verfechter“ - wie er sich selbst nennt - Hanns Prechtl aus Nürnberg zum Interview in die Konferenz zugeschaltet wurde. Eine solche Möglichkeit, sich mit einem renommierten Trainer und Fechter austauschen und Fragen stellen zu können, ist während eines Präsenzlehrgangs schwer zu realisieren. Hier hat das Online-Seminar sogar Vorteile gegenüber dem Präsenzunterricht. Außerdem fallen Fahrerei und Übernachtung weg, vom Wochenende bleibt noch etwas Erholungszeit übrig.

Fazit von meiner Seite:

Lehrgänge, in denen es sich um theoretische Themen handelt, eignen sich dazu, online abgehalten zu werden. Präsenzlehrgänge sind so den praktischen Themen vorbehalten und bleiben immer noch das Kernstück der Trainerausbildung. Theorie und Praxis im Fechten gehören zwingend zusammen, aber einige Themenbereiche sind mit Sicherheit für online-Lehrgänge prädestiniert.

Und noch eine persönliche Anmerkung: Ich bin froh gewesen, dass dieser Lehrgang online war. Als Präsenzlehrgang wäre er für mich auf Grund eines akuten Bandscheibenvorfalles

ausgefallen. So konnte ich ihn doch wahrnehmen und bin im Austausch mit anderen auf dem Laufenden geblieben.

Christian Debus ist seit 2014 C-Trainer beim TuS Wunstorf und dort für die „Neuen“ verantwortlich. Seine Waffe ist der Degen.

Friederike Janshen, A-Trainerin, und **Sergej Kentesh**, Diplom-Trainer, DFB-Ausbilderteam, führen seit 2010 C-Trainer-Ausbildungen in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen durch. Sie arbeiten als Haupttrainer:innen in mehreren Vereinen und unterrichten alle Waffen.